

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[8797.] Brunn, im Mai 1861.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehren wir uns Ihnen bekannt zu geben, dass wir mit hochortiger Bewilligung am 21. Mai l. J. eine

Buchhandlung für jüdische Literatur,
verbunden mit einem

Schreib- und Zeichnen-Requisiten-
Geschäft,

in
Brunn

eröffnen werden.

Als Hauptstadt von Mähren, gelegen inmitten derjenigen Provinzen des Kaiserstaates, welche die meisten Consumenten jüdischer Literatur-Erzeugnisse zählen, dürfte Brunn mit seinem lebhaften Verkehr und seinen stark besuchten Märkten ganz vorzüglich für unser Unternehmen geeignet sein.

Ingleichen sichern uns entsprechende Betriebsmittel, hinreichende Kenntnisse und vielseitige Connexionen mit Rabbinern und Lehrern das für unser Geschäft nöthige Vertrauen, welches wir nicht minder durch eine streng rechtliche Handlungsweise, als durch eine unverdrossene Thätigkeit stets zu befestigen bemüht sein werden.

Auf geneigte Anfragen werden die Firmen: S. Freund's Buchdruckerei in Prag, A. Kuranda's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquarhandlung ebendasselbst und J. Hesky's Leihbibliothek in Wien nicht anstehen, über uns freundliche Auskunft zu ertheilen.

Die gefällige Uebernahme unserer Commissionen haben uns die Herren

Friedrich Manz & Co. in Wien,

Otto Klömm in Leipzig zugesagt.

Indem wir schliesslich dem Wunsche Ausdruck geben, dass Sie uns in der Eröffnung eines Conto vertrauensvoll entgegenkommen mögen, empfehlen wir unsere handelsgerichtlich protokollierte Firma Ihrer gütigen Bemerkung und zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Epstein & Brandeis.

Bernard Epstein wird zeichnen:

Epstein & Brandeis.

Jakob Brandeis wird zeichnen:

Epstein & Brandeis.

Theilhabergesuche.

[8798.] Der Besitzer einer Musikalien-Handlung und Musikalien-Leihanstalt in einer der größten Provinzhauptstädte Oesterreichs, verhindert durch seine übrigen Geschäftszweige, den beiden genannten Zweigen, welche im besten Betriebe stehen und bisher von Jahr zu Jahr einen lebhafteren Aufschwung genommen haben, diejenige Aufmerksamkeit zuzuwenden, die so lohnende und noch viel mehr versprechende Geschäfte verdienen, wäre geneigt, einen

Compagnon, dem er die Leitung beider anvertrauen könnte, aufzunehmen. Die Einnahme wäre 2—3000 \mathfrak{f} , auch könnten die Musikalien-Handlung und Leihanstalt entweder gegen eine, dem Ertrage derselben entsprechende, jährliche Rente, eventuell auch gänzlich abgetreten werden.

Zuschriften unter A. Z. # 10. gelangen durch Gefälligkeit der Exped. d. Bl. an ihre Adresse.

[8799.] Ich habe Frankfurt als Commissionsplatz aufgegeben und bitte die süddeutschen Handlungen, ihre Sendungen über Stuttgart oder Leipzig dirigiren zu wollen. Herrn Aufsarth danke ich für seine prompte Besorgung. Mannheim, den 25. Mai 1861.

J. Bensheimer.

Commissionswechsel.

[8800.] In freundlicher Uebereinkunft mit Herren Riegel & Wiesner in Nürnberg habe ich beschlossen, die Commission sowohl für meine hiesige Buchhandlung, als auch für meine J. E. v. Seidel'sche Buchhandlung in Sulzbach vom 1. Juni l. J. ab für Nürnberg der löbl. C. H. Zeh'schen Buchhandlung zu übertragen, weshalb ich hiermit an meine verehrten Herren Geschäftsfreunde die ergebenste Bitte stelle,

vom 1. Juni l. J. ab alle für mein Regensburger und Sulzbacher Geschäft zu leistenden Zahlungen, sowie Pakete und Scripturen u. s. für Nürnberg nur der löbl. C. H. Zeh'schen Buchhandlung zukommen zu lassen, und bitte, hiervon gef. Notiz zu nehmen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Regensburg, den 27. Mai 1861.

Fr. Pustet.

Verkaufsanträge.

[8801.] Eine Musikalien-Leihanstalt von 13,000 Heften, deren Literatur bis auf die Neuzeit reicht, ist nebst den dazu gehörigen Katalogen zu verkaufen. Die Pièces sind einzeln in Pappe-Envelope geheftet und fast durchgehends noch gut erhalten. Anfragen bittet man unter Chiffre L. P. franco bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

[8802.] Eine Leihbibliothek aus neuerer Zeit, ca. 1500 Bände, stark gebunden und wenig gebraucht, ist sofort mit einem Vorrath gedruckter Kataloge für den Preis von 280 \mathfrak{f} zu verkaufen durch die Creuz'sche Buchhandlung in Magdeburg. Der Katalog steht durch dieselbe zur Ansicht zu Diensten.

[8803.] Eine Verlagsbuchhandlung mit artistischem, Schulbücher- und anderm Verlage ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter K. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[8804.] Eine Noten-Leihanstalt, 2500 \mathfrak{f} Ladenpreis repräsentirend, deren Pièces nur wenig gebraucht, — desgleichen drei Orgelmelodiums, 1 größeres und 2 mittlere, aus der renommirten Fabrik von Alexander & Sohn in Paris, sollen verkauft werden, und ist Herr Wilhelm Baensch in Leipzig so gefällig, geneigte Offerten weiter zu befördern.

[8805.] In einer deutschen Provinzialstadt Oesterreichs (reizender Gegend) ist eine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, verbunden mit Buchbinderei, Concession zur Buchdruckerei und lithographischen Anstalt u. s. zu dem Preise von 10,000 fl. or. B. zu verkaufen.

Anfragen um nähere Auskunft befördert Paul Schettler in Göthen.

Fertige Bücher u. s. w.

Wichtig für polnische Handlungen!

[8806.]

Vor einigen Tagen erhielt ich wieder neue Abdrücke, und sind die unterdes eingegangenen Bestellungen auch schon effectuirt worden, von:

Lelewel's Portrait in Photographie nach einer im August 1860 ausgeführten Zeichnung von F. Tupa. gr. 4. 1 \mathfrak{f} 10 Ngr. baar.

Lelewel ist die populärste Persönlichkeit Polens — Tupa einer der besten Portraitmaler Frankreichs, somit Gegenstand und Ausführung anziehend, und mit Leichtigkeit kann selbst die kleinste polnische Handlung einen großen Absatz davon erzielen, um so mehr, als es das einzige existirende Portrait des heutigen, hier im Gril lebenden 74jährigen Lelewel's ist.

Ferner ist bei mir erschienen:

Sawaszkiwicz, L., Porownanie wypraw na Moskwe Zolkiewskiego i Napoleona. 1 Bd. in-32. 18 Ngr. baar.

Lelewel, J., Lotniki piś miennictwa tulacki Polskiej. 1 Bd. in-32. 200 Seiten. 18 Ngr. baar.

Anderer als Baarbestellungen bedauere nicht effectuiren zu können.

Ergebenst

Brüssel, den 20. Mai 1861.

F. Claassen.

[8807.] Wir debitiren für Deutschland mit 25 % Rabatt:

Rio, A. F., de l'art chrétien. Nouvelle édition entièrement refondue et considérablement augmentée. 3 Vols. Preis: 6 \mathfrak{f} — 10 fl. 30 kr.

Bestellungen à cond. können wir nur in beschränkter Anzahl ausführen.

Freiburg, im Mai 1861.

Herder'sche Verlagsb.

155